

# meine Wohnung

AUSGABE  
Dezember 2016

11

Das Kundenmagazin der Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Gut und sicher  
wohnen  
in jedem Alter

## WOGÉ INTERN

Außenanlagen mit EU-Geldern verschönert

## WOGÉ STELLT VOR

Offene Lerngruppe entdeckt PC, Handy & Co

## WOGÉ AKTIV

Ortspolizei gibt Sicherheitstipps für Senioren

[www.woge-bremerhaven.de](http://www.woge-bremerhaven.de)

Seit 1918.  
**WoGe**  
Mehr als ein Dach über dem Kopf.

## Liebe Mitglieder, liebe Kunden und Freunde der WoGe Bremerhaven,



unser genossenschaftlicher Auftrag, guten und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten bereitzuhalten, ist heute so aktuell wie eh und je. Ob Studenten, junge Familien, Singles oder Senioren – jeder soll sich bei uns wohlfühlen. Dabei bieten wir aus unserer Geschichte heraus schon immer „mehr als ein Dach über dem Kopf“. Es geht auch darum, für unsere Mitglieder da zu sein und sie in den verschiedenen Lebensphasen zu unterstützen.

Viele Mitglieder, die ihre Genossenschaftswohnungen in den Nachkriegs- und Wirtschaftswunderjahren bezogen haben, gehören heute zu unseren treuesten und ältesten Mietern. Sie blicken einem Lebensabschnitt entgegen, der von vielen Fragen geprägt wird: Was mache ich, wenn ich meinen Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen kann? Wie gehe ich mit Einsamkeit, Unsicherheit und vielleicht auch Ängsten um? Wie lange kann ich noch in meinem lieb gewonnenen Zuhause wohnen bleiben? Auf all diese Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Doch es gibt uns, Ihre Genossenschaft, die Sie auch in solchen Lebensfragen unterstützt und nicht allein lässt.

In dieser Ausgabe finden Sie eine ganze Reihe von guten Beispielen, wie wir für unsere älteren Mitglieder da sein wollen. Wir haben einige Tipps für ein seniorenrechtliches Zuhause zusammengetragen. Herr Müller-Neumann wird Sie gerne umfassend und persönlich über seniorenrechtliche Umbauten, wohnbegleitende Dienstleistungen und vieles mehr informieren. Auch unsere PC-Lern-Gruppe für Senioren (Seite 11) sowie die Info-Veranstaltung der Bremerhavener Polizei (Seite 8) zeigen, wie wichtig wir auch die Sorgen unserer langjährigen Mieterinnen und Mieter nehmen.

Schauen Sie einfach mal rein und informieren Sie sich über Ihre WoGe. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein zufriedenes Weihnachtsfest voller schöner Momente und noch schönerer Erinnerungen.

Ihr Uwe Stramm

- 03 | **WOGÉ BAUEN UND WOHNEN**  
Moderner Wohnraum in der Bussestraße
- 04 | **WOGÉ INFORMIERT**  
Damit ein Zuhause ein Zuhause bleibt!
- 06 | **WOGÉ INFORMIERT**  
„Damit ich möglichst lange in meiner Wohnung bleiben kann“  
  
**WOGÉ AKTUELL**  
Neues rund um Ihre Betriebskosten
- 07 | **WOGÉ INFORMIERT**  
Diese Versicherungen müssen sein!
- 08 | **WOGÉ AKTIV**  
Sicherheit für Senioren  
  
**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**  
Alles im Einklang!
- 09 | **WOGÉ INTERN**  
Schönes Wohnumfeld wird gefördert  
  
**WOGÉ INTERN**  
Keine Tiere unterm Weihnachtsbaum
- 10 | **WOGÉ AKTIV**  
Neuwahl der Vertreterversammlung steht bevor  
  
**WOGÉ AKTUELL**  
Einwandfreie Wasserqualität
- 11 | **WOGÉ STELLT VOR**  
Die neue Welt von PC, Smartphone & Co.  
  
**RÄTSEL**  
Kreuzworträtsel
- 12 | **WOGÉ INTERN**  
Nicole Herzyk – neue Bauleiterin für Modernisierungs- und Großinstandhaltungsmaßnahmen



# Moderner Wohnraum in der Bussestraße

Unser Neubau in der Bussestraße 6 steht kurz vor der Fertigstellung. Elf moderne Zwei-Zimmer-Wohnungen zwischen 51 und 66 m<sup>2</sup> Wohnfläche erwarten ihre ersten Besucher. In direkter Nachbarschaft soll in 2017 auch unser im Januar 2016 erworbenes Wohnhaus Bussestraße 5 umfangreich modernisiert werden.

Unsere zukünftigen Mieter in der Bussestraße 6 dürfen sich schon bald über Bäder mit ebenerdiger Dusche, bodentiefe Fenster mit Isolierverglasung, Fußbodenheizung und vieles mehr freuen. Ein Aufzug sowie ein eigener Kellerraum runden das Angebot ab. Für das Abstellen von Fahrrädern ist zudem ein gemeinschaftlicher Fahrradkeller vorhanden. Die Treppenhausreinigung wird von einer Firma ausgeführt.

Alle elf Wohnungen sollen zum Jahreswechsel fertig sein, sodass ab Februar/März 2017 Einzug gefeiert werden kann. Die ersten Besichtigungstermine haben im November 2016 stattgefunden.

Sollten auch Sie Interesse an einer modernen, energieeffizienten und hochwertig ausgestatteten Wohnung haben, sprechen Sie uns bitte an.

Denn die komplette Modernisierung und Aufstockung des Gebäudes Bussestraße 5 steckt auch schon in der Planungsphase. Zwei weitere Geschossebenen sollen hier entstehen. Die beantragte Baugenehmigung wurde erteilt, sodass wir von einem Start der Arbeiten in 2017 ausgehen. Alle Wohnungen werden zukünftig mit einem Aufzug erreichbar sein.

Beispielhafte Grundrisse des Gebäudes Bussestraße 6



1. – 4. Obergeschoss rechts

1. – 4. Obergeschoss links



# Damit ein Zuhause ein Zuhause bleibt!

Tipps für selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter

Spätestens wenn im Alter die Treppe, Badewanne oder Türschwelle zum ernstzunehmenden Hindernis wird, fragen sich viele Menschen, ob und wie lange sie noch in ihren lieb gewonnenen vier Wänden wohnen bleiben können. Ein Umzug ins Seniorenheim ist für viele die letzte Wahl und häufig auch gar nicht nötig. Denn durch kleinere Umbauten und wohnbegleitende Dienstleistungen können die Sicherheit und Lebensqualität im eigenen Zuhause massiv gestärkt werden.

## Tipps 1:

### **Machen Sie es sich leicht!**

Den ersten Schritt auf dem Weg zu einem „seniorengerechten“ Zuhause können Sie selbst tun. Gestehen Sie sich Ihre eigene körperliche Beeinträchtigung ein und sorgen Sie durch einfache Verhaltensänderungen für mehr Sicherheit.

- Entfernen Sie Stolperfallen wie Bettvorleger, Kabel und Teppichkanten und sorgen Sie durch rutschfeste Unterlagen beispielsweise im Bad für einen sicheren Stand. Auch gutes Schuhwerk kann helfen.
- Halten Sie Ihre Wohnung ausreichend beleuchtet und nutzen Sie ggf. Zeitschaltuhren, um möglichst nicht im Dunkeln „herumzutapsen“. Orientierung und Reflexe lassen im Alter nach.
- Benutzen Sie Hilfsmittel, um Ihren Alltag zu erleichtern. Von Haltegriffen über Geh- und Anziehhilfen bis zu Duschhockern, Fensteröffnern oder Fernbedienungen mit Großtasten finden Sie zahlreiche „Helferlein“ im Fachgeschäft. Lassen Sie sich beraten.
- Übernehmen Sie sich nicht und hören Sie auf Ihren Körper. Wer auch im hohen Alter noch auf Stühle klettert, um die Gardinen aufzuhängen, handelt fahrlässig. Scheuen Sie sich nicht, auch Nachbarn um Hilfe zu bitten.



## Tipp 2:

### **Fragen Sie die WoGe!**

Als Genossenschaft möchten wir besonders für unsere Mitglieder da sein. Deswegen gibt es bei der WoGe unseren Service für Senioren. Carl Müller-Neumann berät Sie gern umfassend zu sämtlichen Fragen des seniorengerechten Wohnens und bietet Hilfestellungen. Auch bei Formalitäten und Anträgen beispielsweise für Zuschüsse und Pflegegelder steht er Ihnen gern telefonisch oder persönlich zur Seite.

Carl Müller-Neumann  
Tel.: 0471 92600-21  
carl.mueller-neumann@woge-bremerhaven.de

## Tipp 3:

### **Halten Sie sich fit!**

Natürlich ist es leichter gesagt als getan, doch wer seinen Körper durch regelmäßiges Spazierengehen, Morgengymnastik oder Kursangebote fit hält, senkt das Risiko eines Sturzes deutlich.

- Seit Juni 2016 bietet die Diakonie Bremerhaven ein spezielles Treppentraining für Senioren an. Durch gezielte Dehnübungen, Muskeltraining, Schritt- und Atemtechnik wird der Gang durchs Treppenhaus zu Ihrem täglichen Fitnessprogramm. Informationen erhalten Sie bei Claudia Mauritius unter Tel.: 0471 309311-0 oder per E-Mail [claudia.mauritius@diakonie-bhv.de](mailto:claudia.mauritius@diakonie-bhv.de).
- Seniorengerechte Kursangebote finden Sie zudem natürlich auch bei lokalen Sportvereinen oder der Volkshochschule Bremerhaven unter Tel.: 0471 5904711.



Treppentraining in der Myslowitzer Straße.

## Tipp 4:

### **Umbauen statt umziehen!**

Wenn einfache Hilfsmittel nicht mehr ausreichen, kann auch ein Umbau Ihrer Wohnung in Frage kommen. Dies betrifft in der Regel vor allem das Badezimmer, da hohe Duschwannen oder Badewannenränder zu gefährlichen Stolperfallen werden können. Ihre WoGe modernisiert bereits seit Jahren Badezimmer im Bestand und macht sie durch bodengleiche Duschen, zusätzliche Haltegriffe, erhöhte Toilettensitze usw. gezielt altengerecht. Mehr zum Thema seniorengerechte Wohnraumanpassung lesen Sie auch auf Seite 6.

## Tipp 5:

### **Immer gut beraten!**

Es gibt für jedes Problem eine Lösung – man muss nur wissen wo. Deshalb gibt es in Bremerhaven zahlreiche Beratungsstellen, die Sie über sämtliche Senioren-Freizeitangebote, wohnbegleitende Dienstleistungen, häusliche Pflegeangebote usw. in Kenntnis setzen.

- Informationen bietet beispielsweise die Soziale Informations-Stelle (SIS) des Bremerhavener Sozialamts.

Hier werden sämtliche Fragen rund um Behördengänge, Betreuungsangebote, Zuschüsse usw. schnell und kompetent beantwortet:

#### **Alle Bewohner nördlich der Geeste finden Rat bei:**

Frau Sandra Eilts – persönlich im Seniorentreffpunkt „Altbürgerhaus“ in der Neulandstraße 48 oder unter Tel.: 0471 5902596.

#### **Alle Bewohner südlich der Geeste finden Rat bei:**

Frau Claudia Lange – persönlich im Seniorentreffpunkt „Ernst-Barlach-Haus“ Am Holzhafen 8 oder unter Tel.: 0471 26086.

- Eine weitere empfehlenswerte Adresse ist der SeniorPartner Diakonie und Kirche in der Jacobistraße 44. Unter der Service-Nummer 0471 309311-0 werden Sie umfassend beraten.



### **Wir wünschen gutes Wohnen!**

Mit diesen Tipps haben wir Ihnen hoffentlich einen ersten Überblick verschafft, wie Sie noch möglichst lange und zufrieden in Ihrem Zuhause wohnen bleiben können. Denken Sie daran: Alt werden ist nie ganz einfach. Doch innerhalb unserer Genossenschaft werden wir Sie auch in dieser Lebensphase niemals allein lassen.

Diesen Satz hört Carl Müller-Neumann fast immer, wenn er mit älteren Mitgliedern über seniorengerechte Umbauten spricht. Es geht dann meist um fehlende Rangiermöglichkeiten mit Rollatoren oder Maßnahmen im Bad, zum Beispiel erhöhte Toilettensitze oder zusätzliche Halte- und Stützvorrichtungen.

„Damit ich  
möglichst lange in  
meiner Wohnung  
bleiben kann“

Im Sozialgesetzbuch ist festgelegt, dass Pflegekassen Zuschüsse bis zu 4.000 Euro gewähren können, wenn das Wohnumfeld so umgebaut oder ausgestattet wird, dass eine häusliche Pflege ermöglicht oder erleichtert wird. Auch wenn durch Umbaumaßnahmen eine selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt werden kann, sind Zuschüsse hierfür möglich.

Mitglieder, die seniorengerechte Umbauten ins Auge fassen, wenden sich mit ihrem Wunsch an Carl Müller-Neumann, Tel.: 0471 92600-21. Er klärt, ob und in welchem Umfang die zuständige Pflegekasse die gewünschte Maßnahme bezusch-

sen wird. In einem zweiten Schritt prüft dann der zuständige Hausmeister gemeinsam mit Handwerkern vor Ort, ob die gewünschten Veränderungen überhaupt technisch umsetzbar sind.

Im dritten Schritt erstellen die Handwerksfirmen Angebote. Übersteigen die darin veranschlagten Baukosten den maximalen Zuschuss oder wird eine Förderung von der Pflegekasse abgelehnt, wird geprüft, ob die gewünschte Maßnahme durch die Genossenschaft vorfinanziert und über eine entsprechende Mietanpassung oder einen Ratenausgleich dennoch umgesetzt werden kann.

Festzuhalten ist: So individuell wie die Verbesserungswünsche, so unterschiedlich und vielseitig sind auch die Lösungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Carl Müller-Neumann begleitet und unterstützt unsere Mitglieder auf dem Weg bis zur Umsetzung. Natürlich kann es in seltenen Fällen auch vorkommen, dass der Umbauwunsch nicht erfüllt werden kann, weil die vorhandene Baukonstruktion es nicht zulässt. In diesem Fall berät unser Seniorenbetreuer auch über die Möglichkeit eines Umzugs in eine geeignetere Wohnung. Ansonsten wird er aber alles dafür tun, dass jedes Mitglied so lange wie möglich in seiner jetzigen Wohnung bleiben kann.

## Neues rund um Ihre Betriebskosten

- ❖ Zum 1. Januar 2016 stieg in Bremerhaven die Grundsteuer für alle Immobilieneigentümer um 22 Prozent.
- ❖ Abgabefrist für Steuererklärungen auf den 31. Juli verlängert



Wer genau hinschaut, wird es in der nächsten Betriebskostenabrechnung merken: Die Grundsteuer stieg und damit auch die Betriebskosten für unsere Mitglieder. Mit den Mehreinnahmen will das Land zusätzliche Stellen in Schulen, bei der Polizei und der Feuerwehr finanzieren.

Ihre Betriebskostenabrechnung erhalten Sie von Ihrer WoGe in der Regel zwischen April und Juli, abhängig von der Art der Beheizung und ob Wasserzähler vorhanden sind. Denn hier sind wir auf die Abrechnung unserer Partnerfirma Techem angewiesen.

Die Abgabefrist für Ihre Einkommensteuererklärung wurde auf den 31. Juli verlängert. So können Sie die haushaltsnahen Dienstleistungen aus der Betriebskostenabrechnung auf jeden Fall mit geltend machen. Auf Antrag ist auch eine Fristverlängerung beim Finanzamt möglich.



# DIESE VERSICHERUNGEN MÜSSEN SEIN!



**Versicherungen kosten Geld, für das man zunächst keinen direkten Gegenwert erhält. Viele von uns überlegen es sich da zweimal, ob die eine oder andere Versicherung wirklich nötig ist. Doch bei diesen zwei gibt es zum Glück überhaupt keine Zweifel: Denn eine Hausrat- und eine Privathaftpflichtversicherung schützen vor dem finanziellen Ruin.**

## 1. Hausratversicherung

Gegenstände und Möbel innerhalb Ihrer Wohnung schützen Sie am besten durch eine Hausratversicherung. Diese greift immer dann ein, wenn Ihr Hausrat durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruch oder Vandalismus beschädigt wird. Dabei übernimmt die Versicherung immer den Wiederbeschaffungswert eines Gegenstandes bzw. gleichhohe Reparaturkosten.

Ob aufgequollene Möbel, gestohlene Elektrogeräte oder Rauchschäden nach einem Brand – Ihre Hausratversicherung übernimmt. Praktisch: In viele Hausratversicherungen können beispielsweise der typische Fahrraddiebstahl, Schäden durch Überspannung nach einem Blitzeinschlag oder Elementarschäden eingeschlossen werden.

## 2. Privathaftpflichtversicherung

Wer Schäden verursacht, muss laut Gesetz auch dafür aufkommen. Gerade in Mehrfamilienhäusern kann es immer wieder zu Unfällen oder Missgeschicken kommen, die hohe Kosten nach sich ziehen. Ihre ausgelaufene Waschmaschine überflutet die Nachbarwohnung, Ihr Kind zerkratzt den Bentley vorm Haus, bei einem Fahrradunfall kugeln Sie einem Profi-Golfer die Hüfte aus usw. usw. Hier springt die Privathaftpflichtversicherung ein und übernimmt die entstehenden Kosten und Folgekosten, die Sie unbeabsichtigt einem anderen Menschen verursacht haben – und das bis zu einer Summe zwischen 1 und 10 Millionen Euro.

Pluspunkt: Eine Privathaftpflicht gilt automatisch für alle Familienmitglieder und auch im Ausland. Außerdem steht sie Ihnen auch in Rechtsstreitigkeiten zur Seite, da im Schadensfall von der Versicherung zunächst geprüft wird, ob überhaupt ein Schadensersatzanspruch besteht.

Kostenschätzung: Eine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erhalten Sie bei einer Wohnungsgröße von ca. 50 m<sup>2</sup> im Paketpreis ab 7 Euro im Monat. Eine lohnende Investition, die Sie im Fall der Fälle vor dem finanziellen Ruin bewahrt.

## SICHERHEIT FÜR SENIOREN

### Polizei erläutert wichtige Verhaltensregeln



Die meisten von uns wissen nicht genau, wie sie sich im Fall eines Einbruchs, Diebstahls, Betrugs oder einer Gewalttat verhalten sollen. Vor allem ältere Menschen sind häufig verunsichert. Die Polizei lud daher interessierte, ältere Mitglieder aus Geestemünde zu einem Vortrag in den Trainingsaal der Karateschule in der Sachsenstraße 28 – 30 ein, um über das richtige Verhalten im Ernstfall zu sprechen.



Pamela Koellner vom Präventionsteam der Ortspolizeibehörde Bremerhaven fragte die anwesenden Teilnehmer ganz prak-

tisch, vor welchen Situationen sie sich besonders fürchten. Anschließend wollte sie wissen, wie man aus dem Bauchgefühl heraus reagieren würde, wenn man mal in eine derart missliche Lage käme. Schnell wurde klar, dass es keine Musterlösungen

dafür gibt. Niemand kann allem vorbeugen und alles abwenden. Aber: Eine wache Umsicht, aufmerksames Beobachten und Zuhören, ein gesundes Misstrauen und vor allem ein nachdrückliches Hilfeeinfordern sind die wichtigsten Verhaltensweisen, um Gefahrensituationen zu vermeiden oder möglichst unbeschadet zu überstehen.

Die Besucher der Veranstaltung waren dankbar für die vielen kleinen Tipps, die Frau Koellner ihnen mit auf den Weg gab. Wie verhalte ich mich

auf dunklen, wenig belebten Straßen? Wo und wie trage ich mein Portmonee oder meine Handtasche am sichersten? Wo bewahre ich meine Wertsachen am sichersten auf? Und wie reagiere ich auf unbekannte Personen, die z. B. an meiner Wohnungstür vermeintlich Hilfe einfordern? Viele Fragen wurden beantwortet, für viele weitere reichte allerdings die Zeit nicht aus. Aus diesem Grund sollen weitere Treffen folgen. Die Einladungen hierzu werden Anfang nächsten Jahres an die Teilnehmer versandt.

Wenn auch Sie gern dabei sein möchten, rufen Sie bitte Carl Müller-Neumann an, [Tel.: 0471 92600-21](tel:047192600-21). Er wird Ihnen dann rechtzeitig die Termine mitteilen.

*Alles im Einklang!*

Das Lösungswort unseres letzten Rätsels beschreibt ziemlich genau das, was wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für das baldige Weihnachtsfest wünschen: „Harmonie“. Zumindest unserem Gewinner des Präsentkorbes hat dieses Wort schon ein wenig Freude bereitet.

Wir gratulieren Gert Krügel ganz herzlich.





## Schönes Wohnumfeld wird gefördert

**Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – kurz BIWAQ – heißt das EU-finanzierte Förderprogramm des Bundes, mit dem städtische Wohnquartiere aufgewertet werden sollen. Im Rahmen dieses Programms soll auch eine Außenanlage im Quartier der WoGe modernisiert werden. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und dem Förderwerk Bremerhaven haben wir viele Ideen entwickelt, die nun in die Tat umgesetzt werden.**

Die Idee hinter BIWAQ klingt etwas kompliziert: „Das Programm verknüpft quartiersbezogen lokale Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktprojekte mit städtebaulichen Maßnahmen.“ Was genau das heißen soll, kann man vielleicht am besten am Beispiel unseres Wohnquartiers Krumpenacker und Soltauer Straße verdeutlichen.

Das Förderwerk Bremerhaven unterhält verschiedene Garten- und Holzbauprojekte, mit denen Langzeitarbeitslose wieder ans Erwerbsleben herangeführt werden sollen. Die WoGe hingegen besitzt einige Quartiere, deren Außenanlagen eine gewisse Verschönerung vertragen können. Im Krumpenacker/Soltauer Straße kommt jetzt beides zusammen. Und weil dadurch sowohl

Arbeitsmarktprojekte als auch städtebauliche Maßnahmen unterstützt werden, wird das Ganze von BIWAQ und damit mit EU-Geldern gefördert.

Als Genossenschaft war es uns natürlich wichtig, unsere Mitglieder frühzeitig in das Projekt einzubinden. So wurden auf einer ersten Informationsveranstaltung im Mai bereits Ideen und Wünsche aus der Mieterschaft gesammelt. Eine neue Bepflanzung, ein nachbarschaftlicher Treffpunkt oder auch ein seniorengeeigneter Bewegungsparcours wurden angeregt. Der fertige Plan konnte schließlich im August vorgestellt werden. Im September folgte dann die Einladung des Förderwerks an die Bewohner, die Menschen einmal kennenzulernen, die in den kommenden Wochen und Monaten für verschönerte Außenanlagen sorgen werden.

Für die Aktiven, die über das Förderwerk ihren Weg zurück ins Berufsleben finden wollen, ist gerade dieser direkte Austausch mit den Bewohnern sehr wichtig. Er zeigt, dass ihre Arbeit geschätzt wird, und eröffnet andersherum unseren Mitgliedern die Möglichkeit, aktiv an der Außengestaltung mitzuwirken.

## Keine Tiere unterm Weihnachtsbaum

Häschen und Hamster sind niedlich und damit ein begehrtes Weihnachtsgeschenk für Kinder. Doch nur wer verantwortungsvoll für ein Tier sorgen kann, darf ihm ein neues Zuhause bieten.



Natürlich ist die Haltung von Kleintieren wie etwa Fischen, Nagetieren und Vögeln grundsätzlich in unseren Wohnungen erlaubt, dennoch appellieren wir an alle Mitglieder, diese Freiheit verantwortungsvoll zu nutzen. Bitte denken Sie auch daran für die Haltung von Katzen und Hunden vorher die Genehmigung Ihrer WoGe einzuholen.

Erste Bekanntgabe zur Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter im Jahr 2017

## Neuwahl der Vertreterversammlung steht bevor

Die Amtszeit der im Jahr 2012 gewählten Vertreter endet am Tag der Vertreterversammlung im Juni 2017. Rechtzeitig vorher muss die Amtsnachfolge geregelt werden. Daher wurde, wie es die Wahlordnung der Genossenschaft bestimmt, zur Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahl ein aus sieben Mitgliedern bestehender Wahlvorstand gebildet.

Vom Vorstand wurden Uwe Stramm und Volker Rabe, vom Aufsichtsrat Bernd Pietsch und Follrich Vietor entsandt. Die vorgeschriebenen drei weiteren Mitglieder sind Jan-Peter Beisel, Günter Bucken und Carl Müller-Neumann.

Dieser Wahlvorstand konstituierte sich am 7. November und wählte Uwe Stramm zum Vorsitzenden, Volker Rabe zu dessen Stellvertreter und Carl Müller-Neumann zum Schriftführer.

Er hat weiter die für die Durchführung der Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter der Wohnungsgenossenschaft notwendigen Beschlüsse gefasst und gibt per 14. Dezember 2016 Folgendes bekannt:

**Wahltag ist Sonntag, der 23. April 2017**  
**Wahlzeit ist von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Es wird per Stimmzettel gewählt. Die Stimmabgabe erfolgt in den festgelegten Wahlräumen. Mitglieder, die am Wahltag verhindert sind, erhalten die Möglichkeit der Briefwahl.

**Wahlbezirk 1:** Für Mitglieder aus Bremerhaven mit Wohnsitz in den Stadtgebieten nördlich der Geeste

**Wahlraum:** Waschhaus Lehe, Fritz-Reuter-Straße 46

**Wahlbezirk 2:** Für Mitglieder, die in Bremerhaven in den Stadtgebieten südlich der Geeste bis ausschließlich Altonaer Straße und Auf der Bult wohnen sowie für alle Mitglieder, die einen Wohnsitz außerhalb Bremerhavens haben oder unbekannt verzogen sind

**Wahlraum:** Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 5, Ecke Hohenstaufenstraße

**Wahlbezirk 3:** Für Mitglieder aus Bremerhaven, die in den Stadtgebieten von der Altonaer Straße, Verlängerung Auf der Bult bis zur südlichen Stadtgrenze wohnen

**Wahlraum:** Waschhaus Geestemünde-Süd, Sylter Weg

Die Liste der wahlberechtigten Mitglieder können Sie in der Zeit vom 1. bis 7. Februar 2017 während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle in der Friedrich-Ebert-Straße 5 einsehen. Einwände gegen die Liste sind spätestens drei Wochen vor dem Wahltag beim Wahlvorstand einzureichen.

Die Kandidaten, die sich um das Ehrenamt eines Vertreters bewerben, werden in gesonderten Mitgliederversammlungen aufgestellt. Wann und wo Sie Ihre Kandidaten für Ihren Wahlbezirk vorschlagen können, werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe bekannt geben.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG  
Der Wahlvorstand

## Einwandfreie Wasserqualität

Laut der Trinkwasserverordnung müssen alle Mehrfamilienhäuser mit zentraler Warmwasserversorgung regelmäßig alle drei Jahre auf Legionellen überprüft werden. Für alle Wohneinheiten der WoGe konnte eine Verunreinigung nun ausgeschlossen werden.

Bei größeren Warmwasser-Versorgungsanlagen kann es theoretisch vorkommen, dass sich Legionellen-Bakterien deutlich vermehren. Gelangen diese dann z. B. beim Duschen in die Lunge, können sie die Legionärskrankheit verursachen. Die beauftragte Überprüfung bei der WoGe hat keinerlei Beanstandungen ergeben.







Keine Angst vor neuer Technik: die NeWeInKo-Gruppe auf ihrem ersten „Selfie“

## DIE NEUE WELT VON PC, SMARTPHONE & CO.

Seit einiger Zeit gibt es die Seniorengruppe „NeWeInKo“, die sich monatlich trifft, um die Möglichkeiten der neuen Technik kennenzulernen. „NeWeInKo“ steht dabei für „Neue Welt der Information und Kommunikation“ und tatsächlich: Alle Teilnehmer haben nach und nach eine neue Welt betreten.

„Die meisten hatten anfangs von PCs, Laptops, Smartphones und Tablets zwar schon einmal gehört, aber solche Geräte selbst noch nie in die Hand genommen, geschweige denn im Internet gesurft“, erinnert sich Carl Müller-Neumann. Das Interesse an der neuen Technik sei jedoch groß gewesen.

In einem ersten Schritt lernten die Teilnehmer an PCs in der WoGe-Geschäftsstelle, wie man beispielsweise im Internet Informationen abrufen. Anschließend überlegte jeder, was für ein Gerät er sich anschaffen möchte. Bei

einem gemeinsamen Einkaufsbummel in den Fachhandel konnten dann viele Fragen beantwortet werden.

Mittlerweile hat sich jeder Teilnehmer ein Gerät angeschafft, mit dem er auch online gehen kann. „Wir sind keine Meister geworden im Umgang mit den hochtechnischen Geräten“, resümieren die Teilnehmer. „Aber was sie für uns tun sollen, tun sie. Es ist wie beim Auto: Da will man ja auch nicht den Drehzahlmesser nachjustieren noch den Bremskraftverstärker ausbauen können, sondern einfach nur starten und losfahren.“

Beim letzten Treffen kam die Idee auf, auch anderen Mitgliedern der WoGe den Einstieg in die neue Welt der Information und Kommunikation zu eröffnen. Und das in einem netten, unkomplizierten Kreis, der gemeinsam alle auftretenden Fragen klärt und sich gegenseitig unterstützt. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Carl Müller-Neumann unter Tel.: 0471 92600-21 und kommen Sie beim nächsten NeWeInKo-Treffen einfach dazu!

Schulter	Spaßmacher im Zirkus	Lärm, freudige Aufregung	Treib-, Gärungsmittel	mit dem Flugzeug ankommen	Nagetier	Nebenmeer des Atlantiks	Tierpflege	lange, schmale Vertiefung
den Wunsch haben			beinahe		Speismuschel	Menge	Ausflug (englisch)	
Blüte vor der Entfaltung			Ärgernis, Eklat	veraltet: Hausangestellter	fühlen, berühren			Heiligen-erzählung
ungefähr, annähernd	Stoß mit dem Fuß	Staat in Nordamerika			Freiheitsentzug, Haft	waagerechte Reihe	längeres Prosawerk	aufhören
Verkaufschlager			Sinnesorgan	hohler Rundkörper		Anerkennung aussprechen	vielfarbig	
Landkartenwerk		zeitliche Länge			Unehre, Schmach	Gesichtsteil		
Begabung						in der Tiefe		

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

## RÄTSEL | 11

Gewinnen können Sie diesmal wieder einen von zehn Gutscheinen im Wert von je 20 Euro für den Drogeriemarkt Rossmann, die unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlost werden. Die Gutscheine können in allen Rossmann-Filialen eingelöst werden.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Lösungswort an:

[aktion@woge-bremerhaven.de](mailto:aktion@woge-bremerhaven.de)

Wohnungsgenossenschaft  
Bremerhaven eG  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
27570 Bremerhaven

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017



## Willkommen im Team!

**Frisch von der Uni und direkt zur WoGe:** Nach ihrem Master-Studium hat Nicole Herzyk nach eigenen Angaben ihr „Glück in die Hand genommen“ und sich bei unserer Genossenschaft beworben. Seit dem 1. August 2016 verstärkt sie die technische Abteilung als Bauleiterin für Modernisierungs- und Großinstandhaltungsmaßnahmen.

Während und nach dem Studium hat Frau Herzyk schon reichlich Erfahrung auf verschiedenen Baustellen gesammelt. Bei der WoGe ist sie für die reibungslose Zusammenarbeit aller

Gewerke verantwortlich und prüft, ob alles nach Plan ausgeführt wird. Und wenn sie mal nicht im Bestand unterwegs ist, wartet im Büro reichlich Papierkram auf sie. Dank der vielen netten Kollegen fühlte sie sich an Bord der WoGe sofort willkommen.

Privat geht Frau Herzyk gern ins Konzert oder auch zum Eishockey und würde mit einem satten Millionengewinn gern die Welt bereisen. Ihr Lebensmotto ist ein schöner Rat an alle, die in der Weihnachtszeit zu Hektik neigen: „Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.“

## Wir sind für Sie da

### Vermietungsteam

Catriona Wolf	catriona.wolf@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-40
Anke Schult	anke.schult@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-41
Cornelia Heeling	cornelia.heeling@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-42
Mario Landeck	mario.landeck@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-43

### Mitgliedschaftsangelegenheiten/Gästewohnungen/Serviceangebote

Diane Raschke	diane.raschke@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-44
---------------	-----------------------------------	---------------------

### Information und Sekretariat

Ursula Graf	ursula.graf@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-1
-------------	---------------------------------	--------------------

### Reparaturannahme

Silvia Heffter	silvia.heffter@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-26
----------------	------------------------------------	---------------------

### Mahnwesen/Mietberechnungen und Abrechnungen

Birgit Rodenburg	birgit.rodenburg@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-23
------------------	--------------------------------------	---------------------

### Beschwerdemanagement/Klagewesen

Nicole Blotevogel	nicole.blotevogel@woge-bremerhaven.de	Tel.: 0471 92600-28
-------------------	---------------------------------------	---------------------

### Öffnungszeiten der WoGe

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung (Vermietung am Mittwoch nur bis 12:30 Uhr geöffnet)
Dienstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Freitag	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

### Öffnungszeiten der Hausmeister-Büros

Montag, Mittwoch, Donnerstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr und 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr
Freitag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr

## Impressum

Herausgeber:  
Wohnungsgenossenschaft  
Bremerhaven eG  
Friedrich-Ebert-Straße 5, 27570 Bremerhaven

Tel.: 0471 92600-1  
Tel.: 0471 9260099  
info@woge-bremerhaven.de  
www.woge-bremerhaven.de

Ausgabe: Dezember 2016  
Erscheinungsweise: 3 x jährlich  
Auflage: 3.900  
Druck: Müller Ditzén AG, Bremerhaven

Verantwortlich für den Inhalt:  
Der Vorstand  
Uwe Stramm, Volker Rabe, Jürgen Brose

Text, Gestaltung und Realisation:  
stolp+friends  
Marketinggesellschaft mbH  
www.stolpundfriends.de

